

Britta Becker
Hartmut Köbnick
Eva Kollenberg
Peter Schiebahn

Stadt Wipperfürth
z.Hd. Frau Bürgermeisterin Anne Loth
Rathaus
Marktplatz1

51688 Wipperfürth

| | |
|------------------------|-------------|
| Hansestadt Wipperfürth | |
| 16. Juni 2021 | |
| DEZ. | Aktz.: |

Ø FB II

Ø 1011

Antrag zur geplanten Vorlage des Bauausschusses am 26.08.2021
Hier: „Erhalt der Wupperquerung Im Hagen, Ortslage Ohl-Klaswipper“

28.05.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Unterzeichner dieses Briefes möchten Ihnen und dem Bauausschuss der Stadt Wipperfürth ihr Anliegen bzgl. des Durchgangswegs von der B 237 Ortslage „Im Hagen, frühere Gaststätte im Wiesengrund“ über die alte Wupperbrücke auf den ehemaligen Bahndamm, jetzt Teil des überörtlichen bergischen Panorama-Radweges, vortragen und damit auch einen Antrag formulieren.

Zwischen den Gebäuden des Anwesens „Im Hagen 1 und 3“ (Gaststätte und Stallungen einerseits und alte Turnhalle des TV Klaswipper andererseits) verläuft ein Fußweg von der B 237 über eine alte Wupperbrücke hinauf zur alten Bahntrasse, die von der hiesigen Bevölkerung sowohl als kürzeste fußläufige Verbindung nach Ohl als auch touristisch genutzt wird.

Nach unserem Wissen wird dieser Weg seit über 100 Jahren als Fußweg in den Stadtteil Ohl genutzt. Zuerst verstärkt als Schul- und Versorgungsweg wie auch als Weg zur Erreichung des Bahnhofs in Ohl. Obwohl letztere Nutzung durch Aufgabe bzw. Schließung entfallen ist, wird der Weg von der Bevölkerung weiterhin als Versorgungsweg und in den letzten Jahren auch vermehrt touristisch genutzt.

Darüber hinaus dient der Weg nach wie vor der Bevölkerung aus den Orten Großfastenrath, Speckenbach, Im Hagen, Neuenhammer als kürzester und sicherster Fußweg zur Erreichung der Turnhalle, des Sportplatzes und der Volksbank.

Für Fußgänger kommt dem Weg noch aus Gründen der Verkehrssicherheit eine besondere Bedeutung zu. Von der Ortslage „Im Hagen“ führt kein ausgewiesener Fußweg an der B 237 entlang, um die evangelische Kirche in Klaswipper, den zugehörigen Kindergarten und den Friedhof Gefahren frei zu erreichen. Wer diese Orte erreichen möchte, setzt sich dem Verkehr der stark befahrenen Bundesstraße 237 aus mit den möglichen Unfallgefahren. Bis zum Ortseingang Klaswipper ist hier eine Geschwindigkeit von 100km/h durchaus erlaubt.

Außerdem wird der genannte Verbindungsweg (Wupperquerung) sowohl von Fußgänger/innen, Eltern mit Kindern als auch von Radfahrer/innen auf Grund eines insgesamt veränderten Freizeitverhaltens vermehrt auch als Wanderroute in die Dörfer

„Die Wupperquerung im Hagen“ ist durch den neuen Besitzer aus Eigentumsgründen zugemacht worden.

Die Unterzeichner eines offenen Briefes möchten sich an die Bürgermeisterin wenden und die Stadt bitten, sich für den Erhalt dieses Weges einzusetzen und Gespräche mit dem Eigentümer aufzunehmen.

Wer sich ebenfalls für den „Erhalt der Wupperquerung Im Hagen“ ausspricht, den bitten wir, sich in diese Unterschriftenliste einzutragen.